

Schlussgottesdienst 2012- Unterstufe
Thema: Schuljahr - ein schöner Rahmen mit einem bunten Bild
Priester: Mag. Franz Rechberger

Gegenstände: Bilderrahmen, Weltkarte (Weltkarte und Mensch auf Rückseite)

Einzug : This ist the life

Begrüßung: Priester – Franz

Vor uns steht ein Rahmen, ein alter, barocker Rahmen.

etwas hergenommen, er hat noch glänzende Stellen.

Dieser Rahmen steht für die Schule, 1774, wurde die allg. Schulpflicht eingeführt

Sie ist eine alte Einrichtung, oft schon repariert worden, derzeit befindet sich der Rahmen in einer intensiven Restaurierungsarbeit. Das Ministerium hat einen Großauftrag ausgegeben, um den Rahmen dem 21. Jh. anzupassen.

Doch was ist schon ein Rahmen, wichtiger ist das Bild.

Das Bild wurde von euch in diesem Jahr gestaltet.

Wie sieht das Bild aus? Darüber wollen wir uns Gedanken machen.

Zuerst wollen wir zur Sprache bringen, was uns gehindert hat ein tolles Bild zu gestalten. Wir sind vielleicht manches für ein schönes Bild schuldig geblieben und damit schuldig geworden.

Bußakt

Gott, du hast uns Fähigkeiten und Talente gegeben, die wir entfalten und in die Gemeinschaft einbringen sollen.

Julia

1. Manche Teile des Bildes sind wenig bunt geworden oder zeigen nur blasse Farben und unklare Konturen. In manchen Schulstunden waren wir vielleicht bequem und sind anderen Gedanken nachgegangen, oder wir haben uns zu wenig angestrengt für gute Leistungen.

Valentina

2. Manchmal haben wir uns zu sehr auf den Rahmen verlassen; wir haben gemeint, die anderen werden es schon machen, die sind doch dafür zuständig.

Wir haben unsere Verantwortung nicht immer wahrgenommen.

Pr.: Christus, erbarme dich unser

Ina

3. Wir sind in manchen Bereichen zu sehr unseren eigenen Interessen nachgegangen und haben zu wenig den Rahmen und vorgegebenen Ordnungen beachtet.

Wenn wir unser eigenes Ich zu wichtig genommen haben, wurde ein harmonisches Miteinander und die Gemeinschaft gestört.

Pr.: Herr, erbarme dich unser.

Tagesgebet

Gott, unser Vater, du liebst uns Menschen und willst, dass wir unsere Fähigkeiten entfalten und unsere Ziele erreichen. Am Ende des Schuljahrs danken wir dir, dass uns vieles gelungen ist und dieses Schuljahr wie ein buntes Bild vor uns liegt. Wo wir etwas schuldig geblieben sind oder uns auf falsche Sicherheiten verlassen haben, das verzeihe uns. Lass uns jetzt innehalten und dir und den Mitschülern und Lehrern unsere Dankbarkeit und Verbundenheit zeigen..

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Weltkarte zeigen - ein Bild mit vielen Linien, farbigen Flächen und Beschriftungen. Die Karte zerreißen. Ein Vater hatte für sein Kind da eine Idee, in der es um eine Weltkarte geht.

Zur Lesung

Ein Vater wurde von seinem kleinen Sohn arg strapaziert und immer wieder bei der Arbeit gestört. Um endlich Ruhe zu haben, nahm der Vater eine alte Zeitung, riss ein Blatt heraus, auf dem die Weltkarte mit vielen Linien und Punkten abgebildet war, zerriss das Blatt in lauter kleine Stücke und gab sie dem Sohn: "Hier, ich hab' einen herrlichen Zeitvertreib für dich. Nimm diese Papierfetzen und setz die Welt wieder schön zusammen!" Er glaubte, jetzt seinen Sohn für einige Zeit beschäftigt zu haben und in Ruhe arbeiten zu können. Aber viel zu schnell kam der kleine Kerl mit der zusammengesetzten Weltkarte zurück. "Wie hast du das bloß angefangen?" fragte der Vater. "Das war ganz einfach", sagte der Kleine, "auf der Rückseite war das Bild von einem Menschen, und ich brauchte nur den Menschen wieder zusammenzubasteln, da war die Welt auch wieder ganz."

Antwortgesang - I don't believe you

Ansprache

Eine Weltkarte ist ein buntes Bild mit vielen Linien, Farben, Namen, mit Tälern und Bergen. So vielfältig und bunt ist auch das Bild unseres vergangenen Schuljahres. Die 3B bringt jetzt Gedankensplitter, was alles in diesem Bild festhalten werden könnte.

Schüler bringen Gedanken

(4 Schüler, abwechselnd, Lena, Chiara, Tamara, Sandra)

	Lena	Chiara	Tamara	Sandra
1	Noten	Schikurs	Pause	Lernen
2	Kammerl	neue Freunde	Zickenkrieg	Eis essen
3	Couch in der Klasse	Fernsehen	Musischer Abend	
4	neue Fächer	brüchiger Schulbus	schrille Glocken	früh aufstehen
5	Sitzordnungen	Umgang mit Lehrer	Volleyballspielen	zelten
6	Fußball	Couch kuscheln	Filme schauen	Probleme lösen
7	schlafen in der Schule	Tests und Prüfungen	Peer groups	Jause schnorren
8	Exkursionen	gemeinsam lernen	Bücher lesen	Freibad
9	Referate	Tischplakate	Spiegel und Uhr stehlen	Umarmungen
10	Schulstartfest	Cafeteria	Wandverschönerung	Computerraum

Ansprache:

Vieles taucht da auf, jeder hat seine eigenen Erfahrungen und jeder malt sein Bild. Durch die Geschichte von der Weltkarte werden wir aber auf etwas wichtiges hingewiesen: Im Hintergrund sind immer Menschen, die dieses Bild gestalten und mit denen wir es gestalten. Wo Menschen wirken, gut zusammenwirken, da geht manches leichter und schneller.

Das besonders vom Schuljahr mitzunehmen und auch in den Ferien in jedes Bild einzubringen, dazu ermutigt uns auch die Hl. Schrift

Kol 1,3f

Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld!
Ertragt euch gegenseitig, und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!
Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht.

Wo Menschlichkeit herrscht, da ist auch Gott nicht fern.

Seine Nähe wollen wir jetzt in Eucharistie feiern, in der Feier der Danksagung, dazu bereiten wir den Tisch mit den Gaben.

Gabenbereitung - evtl Instrumental

Gebet: Gütiger Gott, wir bringen Dir unsere Gaben Brot und Wein. Diese Gaben sind ein Zeichen unserer Dankbarkeit für das vergangene Schuljahr, in dem wir in vielen Bereichen unseres Lebens durch Mitmenschen und durch dich beschenkt wurden.

Nimm unsere Gaben an und schenke sie uns verwandelt als Deine Gaben wieder, durch Christus, unsern Herrn.

Hochgebet

Gott am Ende dieses Schuljahres danken wir dir.

1. Wir danken dir für die Menschen, die uns in diesem Schuljahr begleitet haben

Für die Mitschüler und Freunde, für die Professoren und Eltern.

2. Wir danken dir für das Selbstverständliche in unserem Leben.

Für das tägliche Essen, die Dinge, die wir uns leisten können und die unser Leben angenehm machen.

3. Wir danken dir für die Menschen, die im Hintergrund selbstlos wirken, für die die nicht aufgeben, auch wenn es mühsam ist.

4. Wir danken dir für den Geist, nach Streitigkeiten wieder die Hand zur Versöhnung zu reichen, nach Niederlagen wieder anzufangen, nach Misserfolgen nicht aufzugeben.

Pr. Ja Herr, wir danken dir, denn dein Geist bewegt die Menschen, dass sie manchmal die Harmonie des Lebens erfahren, dein Geist führt uns hier zusammen, gemeinsam zu feiern.

Heilig (343)

Gütiger Gott, wir bitten dich:

Sende deinen Heiligen Geist über die Gaben von Brot und Wein.

Er heilige sie, damit sie uns werden Leib + und Blut unseres Herrn Jesus Christus.

Am Abend vor seinem Leiden

nahm er beim Mahl das Brot und sagte Dank,

brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND ESSET ALLE DAVON:

DAS IST MEIN LEIB; DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch,

dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

Nehmet und Trinket alle daraus:

DAS IST DER KELCH DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES

MEIN BLUT, DAS FÜR EUCH UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD

ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN.
TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

Darum gütiger Vater,
feiern wir das Gedächtnis deines Sohnes, der uns erlöst hat.
Wir verkünden dieses Werk deiner Liebe, bis er wiederkommt,
und bringen dir das Brot des Lebens und den Kelch des Segens dar.

Gott, durch Jesus sind wir miteinander verbunden über alle Grenzen hinweg.
So wollen wir dich in seiner Gegenwart bitten:

1. Schenke uns deine Hilfe, dass wir in den Ferien ausspannen können, viel Freude haben und neue Kraft schöpfen.
2. Öffne uns Augen und Herzen, dass wir die Schönheiten der Welt sehen und uns daran erfreuen.
3. Erfülle uns mit deiner Freude und lass uns nicht vergessen, sie auch an andere Menschen weiter zu schenken.
5. Lass uns empfindsam sein für die Geschehnisse in den Kriegsgebieten der Welt und für die vielen Menschen in Ländern wo Hunger und Menschenrechtsverletzungen herrschen.
6. Sei bei deiner Kirche, besonders auch bei denen, die in ihr Verantwortung tragen.

Pr.: Gott wir feiern dich und das Heilswerk deines Sohnes.
Begleite unsere Wege, führe die Verstorbenen in dein Reich
und lass uns die Heiligen Vorbilder und Fürsprecher sein.
damit wir dich loben und preisen. Durch ihn.....

Vater unser - singen

Friedensgruß

Kommunion Blowing in the wind

Schlussgebet

Allmächtiger Gott, du hast uns zum heiligen Mahl geladen,
das Einheit und Liebe schenkt.
Bleibe bei uns im neuen Schuljahr und beschütze uns in allen Gefahren.
Gib, dass wir im Geiste Jesu unsere Aufgabe erfüllen und füreinander da sein können.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Schlusslied: Narcotic